

Datenschutzhinweise ERF Medien e.V. für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare über den cloudbasierten Videokonferenzdienst „Zoom“

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist der

ERF Medien e.V.
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
www.erf.de

-nachstehend „ERF“ genannt-

Hinweis zur Nutzung von Zoom

Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen bzw. sich im Falle eines registrierungspflichtigen „Online-Meetings“ einmalig für die Teilnahme zu registrieren.

Sie können Zoom grundsätzlich auch nutzen, wenn die jeweilige Nutzungs-ID und ggf. weitere Zugangsdaten für die Nutzung direkt in die Zoom-App eingeben.

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Beachten Sie bitte dann, in Ihrem Browser die entsprechende Verschlüsselung einzustellen. Zoom bietet zwei verschiedene Verschlüsselungsmethoden für „data in transit“ an.

Datenschutzhinweise von „Zoom“ finden Sie unter <https://explore.zoom.us/de/privacy/>

Eine detaillierte Dokumentation von Zoom Verschlüsselungsmöglichkeiten findet sich in diesem White Paper: <https://github.com/zoom/zoom-e2e-whitepaper>

Eine kurze Übersicht in Deutsch findet sich hier:

https://explore.zoom.us/docs/doc/Zoom%20Encryption_DE.pdf

Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von Kommunikationsinhalten von Meeting-Teilnehmenden findet ausschließlich in Rechenzentren in der Europäischen Union statt. Auch die Daten zu vergangenen Meetings und den Teilnehmenden werden in der EU gespeichert. Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Um die Webinar- und Meeting-Leistungen jedoch technisch anbieten und vor allem auch Support für Teilnehmende leisten zu können, werden sog. „Betriebsdaten“ („Operation Data“) von Zoom auch in den USA verarbeitet.

Eine Übersicht darüber, welche Datenarten zu den „Betriebsdaten“ zählen, können dem nachfolgenden Whitepaper entnommen werden. <https://github.com/zoom/zoom-e2e-whitepaper>

Eine kurze Übersicht in Deutsch findet sich hier:

https://explore.zoom.us/docs/doc/Zoom%20Encryption_DE.pdf

Basierend auf der DSK-Checkliste für Videokonferenzen und der Datenschutz-Checkliste des Anbieters Zoom in der Version „V 1.1(15.02.2021)“, haben wir alle programmtechnisch erforderlichen Sicherheitseinstellung vorgenommen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional), im Fall einer Registrierung zur Teilnahme ggf. weitere veranstaltungsbezogene Angaben (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten

vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des End-geräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union, hat der Diensteanbieter „Zoom Video Communications, Inc./USA“, aufgrund Absicherung bei Datenübertragung in die USA die E2EE-Standard-Verschlüsselung (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) für jeden Zoom-App-Teilnehmer eingesetzt.

Diese Einstellung ist abhängig von dem jeweiligen Meeting und muss somit nicht von jedem Teilnehmer einzeln aktiviert werden. Das heißt, dass der Meeting-Ersteller, hier z.B. ERF, die Hoheit darüber hat, ob ein Meeting Ende-zu-Ende verschlüsselt ist oder nicht.

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgend genannten Funktionen bei Ende-zu-Ende-verschlüsselten Meetings derzeit technisch noch nicht vom Diensteanbieter bei der E2EE-Verschlüsselung nicht genutzt werden können:

- Privater Chat zwischen den Teilnehmern (ausgenommen der Gruppenchat)
- Reaktionen (Symbole wie z. B. die klatschende Hand oder der Melde-Finger)
- Telefoneinwahl
- Break-out-Räume
- Cloud-Aufzeichnung

Daher wird der ERF, je nach Nutzungsverfahren (z.B. Nutzung von Break-Out Räume) auf die E2EE Verschlüsselung verzichten. Dieses wird dann jeweils ausreichend deutlich vor dem betreffenden Meeting bekanntgemacht.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorweg transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Dies wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung -einschließlich Profiling- i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der ERF Medien e.V. verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen, insbesondere zur Erfüllung eines Vertrages, durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „On-line-Meetings“.

Wenn Sie eingewilligt haben, dass Ihre Daten verarbeitet und gespeichert werden, ergibt sich die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung aus Art. 6 Abs.1 lit.a) DSGVO.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter des Dienstes „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Zoom ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland außerhalb der Europäischen Union statt. Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten besondere Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten in Drittländern ebenso sicher wie innerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden.

So Wir haben mit dem Anbieter von Zoom einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Als Grundlage der Datenverarbeitung mit Drittstaaten außerhalb der Europäischen Union, Island, Lichtenstein und Norwegen (z.B. USA) bzw. einer Datenweitergabe in Drittstaaten verwendet der Anbieter von Zoom Standardvertragsklauseln (vgl. hierzu § 46 Abs. 2 und 3 DSGVO). Bei Standardvertragsklauseln handelt es sich um Klauseln, die von der Kommission der Europäischen Union als Mustervorlagen bereitgestellt werden. Sie sollen sicherstellen, dass die Datenverarbeitung im Drittstaat den europäischen Standards entspricht. Durch die Klauseln verpflichtet sich der Anbieter des Dienstes Zoom, bei der Verarbeitung personenbezogener Daten das europäische Schutzniveau einzuhalten, selbst wenn die Daten in den USA gesammelt, gespeichert bzw. verarbeitet und verwaltet werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nach Ansicht des Europäischen Gerichtshofes derzeit kein angemessenes Schutzniveau für den Datentransfer in die USA besteht, was zu Risiken für die Rechtmäßigkeit und Sicherheit der Datenverarbeitung verbunden sein kann.

Mehr Informationen hierzu:

<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=DABF6DAD98D22D1070D8D394CF427003?text=&docid=228677&pageIndex=0&doclang=DE&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=474129>

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt. Sie erreichen diesen wie folgt:

ERF Medien e.V.
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
E-Mail: Datenschutz@erf.de

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutz-rechtlichen Vorgaben.

Mehr Informationen hierzu unter: <https://dsgvo-gesetz.de/kapitel-3/>

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren.

Die Adresse der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: 19.10.2022